

Der Strom des Lebens

In Hesekeiel 47 lesen wir eine wunderbare Prophetie, bildlich beschrieben als Tempel, von dessen Eingangsstufen ein lebensspendender Strom frischen Wassers ausgeht, um die Umgebung zu erfrischen und "wachzuküssen". Was Hesekeiel da beschreibt, ist der von Jesus verheissene neue Tempel, nämlich die neutestamentliche Gemeinde, die Jesus selber mit uns als "Steinen" am Bauen ist. Wir sind Gottes Volk, der lebendige Tempel des heiligen Geistes, was für ein Privileg! Die Gemeinde ist Gottes Reich und der kraftvolle Fluss frischen Wassers, der die Gemeinde heute noch "wachküss", damit diese die Umgebung positiv beeinflussen kann, ist einzig und allein der heilige Geist. Als ganze Gemeinde, aber auch als einzelne Christen sehnen wir uns nach der spürbaren Ausgiessung des heiligen Geistes. Gründe, wieso Gott diese Ausgiessung (noch) zurückhält, können sein:

1. SEINE Souveränität. Gott alleine entscheidet wann, wie und wo er wirkt.
2. Unklares oder falsches Verständnis der Errettung. NUR durch das Blut Jesu, nicht durch unsere Werke sind wir erlöst.
3. Laue, halbherzige Hingabe an Jesus. Kein Hunger, keine Sehnsucht und kein wirkliches Interesse an SEINEM Reich und Wirken.
4. Selbstzentriertheit. Suchen der Geistesgaben mehr als des Gebers (=Gott). Falsche Motive ("ich will die Gaben, damit ich wichtig und angesehen bin.")
5. Vielleicht hält Gott ein Ausgiessen über Dir persönlich noch zurück, weil er die ganze Gemeinde gleichzeitig neu berühren möchte? Wie an Pfingsten! Hunger nach mehr von Gott ist gut, Gott liebt es, wenn wir IHN sehnsüchtig bitten um eine neue Ausgiessung des heiligen Geistes, denn wir brauchen dies dringend. Trotzdem tun wir gut daran, gleichzeitig gehorsam und demütig zu bleiben. Ganz besonders sucht Gott Menschen, die bereit sind, einander bedingungslos zu lieben und zu vergeben. Unsere gelebte und aufrichtige Liebe ist ein Schlüssel im Reich Gottes; Liebe muss immer zuerst da sein! Gott hilft uns gerne, darin zu wachsenGott sei dank! :-)